LEHR- UND FORSCHUNGS INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE STUDIEN ®

Ausbildung zum/zur Zertifizierten Mediator*in

am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG

4 Semester / 2 Jahre

Beginn Oktober 2027

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Präambel

Eine der grundlegenden, eventuell sogar dringlichen Aufgaben unserer Zeit ist ein konstruktives Umgehen mit Konflikten in allen Bereichen der Gesellschaft.

Mit der Verabschiedung des Mediationsgesetzes hat der deutsche Bundestag bereits 2012 der Mediation in der BRD eine gesetzliche Grundlage gegegeben und damit der Bedeutung von Mediation für eine mögliche neue Konfliktkultur in Deutschland Rechnung getragen.

Die flächendeckende empirische Untersuchung über die Nutzung von Mediation in Deutschland im Auftrag der Bundesregierung 2017 zeigte, dass Mediation zwar einen festen Platz in der Streitbeilegungslandschaft in der BRD einnimmt, aber ihr Potential noch weiter entfaltet werden kann.

In den Jahren 2021 und 2022 hat das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien an der Evaluierung des Mediationsgesetzes teilgenommen. Aus dem intensiven Austausch mit der Praxis ist die Überarbeitung der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) mit Wirkung zum 1. März 2024 entstanden. Die vorgenommenen Änderungen dienen dem Ziel, die Qualität der Ausbildung durch einen größeren Praxisbezug zu stärken und das Ausbildungssystem durch die Aufnahme neuer Lerninhalte in das digitale Informationszeitalter zu überführen.

All diese Bemühungen unterstreichen, dass Mediation als ein außergerichtlicher Weg der Konfliktbearbeitung eine qualitativ hochwertige Ausbildung voraussetzt. Unsere Ausbildung erfüllt die entsprechenden Kriterien. Sie vermittelt die professionelle Handlungskompetenz sowie die dazu notwendige mediative Haltung.

Unser dabei zentral verwendetes Konzept der Neuromediation hat die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung und der darauf beruhenden Systemenergetik zur Grundlage, des Weiteren auch Ergebnisse der neueren Konfliktforschung und angrenzender Gebiete. Unser neuromediatorisches Arbeiten unterscheidet sich zu anderen Konzepten durch eine stärkere Betonung des buttom-up drive versus eines top-down control.

In die Ausbildung fließt die über 40jährige Erfahrung am Lehr- und Forschungsinstitut in systemischer Paar- und Familientherapie und deren Umgang mit Konflikten ein.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs und fünf supervidierten Praxisfällen (ZMediatAusbV zum dt. Mediationsgesetzt) sind alle Voraussetzungen erfüllt, den gesetzlich geschützten Titel „Zertifizierter Mediator“ bzw. „Zertifizierte Mediatorin“ führen zu können.

Unsere Ausbildung berechtigt die Teilnehmer*innen – mit nachgewiesender Praxis und auf Antrag – zur qualifizierten Titelführung des Bundesverbandes Mediation als Mediator*in BM®. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Anerkennung durch den BMWA und BAFM über die gegenseitige Anerkennung der drei großen deutschen Mediationsverbände.

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Zielsetzung

Sie ist zweifach:

- Sie können die Befähigung erlangen, eigenständig als Zertifizierte/r Mediator*in tätig zu werden.

- Wir wissen, dass viele von Ihnen mit Konflikten im „Alltag“ von Führung, Teamarbeit, Projektleitung, Beratung, u. a. umgehen müssen. Unsere Ausbildung qualifiziert Sie in gleichem Maß für „mediatives Handeln“ in unterschiedlichsten Kontexten.

Dazu vermitteln wir Ihnen die entsprechende Fachkompetenz in Theorie und Praxis, die notwendige persönliche Entwicklung und das Verfügen über wirksame Interventionen für die Begleitung von Konfliktlösungsprozessen. Vor allem geht es uns darum, Ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten freizusetzen und weiter zu entfalten.

Institutioneller Rahmen

Das Lehr- und Forschungsinstitut greift in seinen Ausbildungen auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in Weiterbildung und Forschung zurück.

Die Dozent*innen des Lehr- und Forschungsinstitutes verfügen über breitgefächerte Qualifikationen. Die jeweiligen Seminarleiter*innen haben ihre Fachlichkeit unter anderem durch ein eigenes Hochschulstudium, langjährige Berufserfahrung, kontinuierliche Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten nachgewiesen.

Wir führen unsere Kurse in Präsenz kombiniert mit Online-Einheiten durch. Die Präsenztermine finden zentral in München gelegen in den Räumen der Systemenergetischen Praxisgemeinschaft statt.

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist durch eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an Weiterentwicklungen systemischer Arbeit und Modelle beteiligt. Dies fließt in die Weiterbildung mit ein.

Die Ausbildungslehrgänge werden durch das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien kontinuierlich und angemessen evaluiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung baut auf den Erfahrungen und den methodischen Kompetenzen auf, welche die Teilnehmer*innen mitbringen. Es sollen daher folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- In der Regel ein Universitäts- bzw. Hochschulstudium oder eine berufliche Ausbildung, die als Äquivalent gesehen werden kann. Bitte nehmen Sie diesbezüglich persönlich Kontakt mit uns auf.
- Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen.

Unsere Ausbildung absolvierten bisher u. a. Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen psychosozialen Arbeitsbereichen, Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, Ärzt*innen, Mitarbeiter*innen in den unterschiedlichen Pflegeberufen, Therapeut*innen, Psychologen*innen, Rechtsanwält*innen, Mediatoren*innen und Richter*innen; Verantwortliche für Personalentwicklung, Lehrer*innen und Pädagogen*innen in der Erwachsenenbildung, , Mitarbeiter*innen in der pastoralen Arbeit und Seelsorge; Menschen aus anderen Grundberufen, die zum Ziel haben, mediativ zu arbeiten.

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Struktur der Ausbildung

Die berufsbegleitende Ausbildung[1] gliedert sich in 3 Studienabschnitte:

Die Studienabschnitte I und II sind gleichzeitig eigenständige berufliche Weiterbildungen mit eigenen Abschlüssen.

Seminarübersicht

Studienabschnitt I / Weiterbildung in systemischer Prozessbegleitung (SE)	**2 Semester**
Kompetenztraining (Theorie, Methodik, Supervision und Selbstreflexion)	14 Tage (Samstag 10:00 – 17:00 Uhr) 84 ZS*
Umsetzung innerhalb des eigenen beruflichen Feldes /Literaturstudium	20 ZS

Studienabschnitt II / Ausbildungslehrgang in Mediativem Handeln (SE)	**2 Semester**
Kompetenztraining (Theorie / Methodik / Supervision / Selbstreflexion / Anwendungsgebiete)	11 Tage (Samstag 10:00 – 17:00 Uhr / 77 ZS) in 4-wöchigem Abstand
Seminar zur praktischen Umsetzung (Praktische Übungen, Rollenspiele / Selbstreflexion; Konfliktanalysen)	9 Seminare am Freitagabend vor dem Samstag des Kompetenztrainings (17:00 – 19:30 Uhr / 22 ZS)
Peergruppenarbeit / Literaturstudium / Intervision	9 Treffen (à 3 ZS) von den Teilnehmer*innen selbst organisiert (27 ZS)
Literaturstudium / Eigenarbeit	25 ZS

Studienabschnitt III – Ausbildung zum/zur Zertifizierten Mediator*in	**bis spätestens 3 Jahre nach Abschluss des Ausbildungslehrgangs**
5 supervidierte, selbstständig als Mediator*in oder Co-Mediator*in durchgeführte Mediationen innerhalb von längstens 3 Jahren nach Lehrgangsabschluss	Supervisionsgruppe in 4-wöchigem Abstand, Freitag (14.30 – 17:30 Uhr oder 17:00 – 20:00 Uhr / 3 ZS)

* ZS = eine Zeitstunde = 60 Min.

Die zeitliche Strukturierung der Ausbildungseinheiten verwirklicht unsere Zielsetzung, einen kontinuierlichen Lernprozess zu ermöglichen. Wir begleiten alle Ausbildungsteilnehmer*innen sorgsam durch den Ausbildungsprozess und nehmen deshalb pro Kurs nicht mehr als 12 Teilnehmer auf.

[1] Der Lehrgang umfasst gesamt 210 Zeitstunden (153 Stunden Theorie / Methoden / Anwendungsbereiche / Selbstreflexion, 30 Stunden Supervision und Fallsupervision, 27 Stunden Peergruppen / Intervision), 45 Stunden Literaturstudium/ Umsetzung in die Praxis und 5 durchgeführte Mediationen unter Supervision.

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Zentral in der Struktur des Lehrgangs ist das **Kompetenztraining**. Angewandte Methodik, praxisbezogene Theorie, Anwendungsfelder der Mediation, Supervision und Selbstreflexion werden an diesen Tagen miteinander verbunden und damit ein vertiefter Lernprozess ermöglicht.

Die **Seminare zur praktischen Umsetzung** dienen der Einübung mit Hilfe von Rollenspielen und Resonanztraining. Durch die Besonderheit unseres Settings werden unterschiedliche Lernebenen miteinander verbunden: Selbstreflexion und praktische Mediationskompetenz, mediative Haltung, Praxis und Theorie.

Die **Intervision / Peergruppenarbeit** im Studienabschnitt II wird inhaltlich in das Kompetenztraining eingebunden.

Die **Supervision** beinhaltet die Reflexion des eigenen Handelns als Mediator*in und des persönlichen Konfliktverhaltens, das darin zum Ausdruck kommen kann. Für den praktischen Teil der Ausbildung im Studienabschnitt III unterstützen wir Sie durch kontinuierlich stattfindende **Supervisionsgruppen**. Ihr Benefit dabei ist, dass Sie über die supervisorische Begleitung zu den vorgesehenen 5 Mediationen hinaus, Ihre im Ausbildungslehrgang erworbene Kompetenz vertiefen und erweitern. Die Praxisfälle werden von Ihnen selbst organisiert.

Literaturstudium / Umsetzung: Wir ermutigen die Teilnehmer*innen, die erworbenen Kompetenzen im Alltag ihres beruflichen Handelns umzusetzen und ihre Erfahrungen im Lehrgang zu vertiefen. Wir empfehlen ausgesuchte Literatur.

Inhaltliche Struktur der Mediationsausbildung

Studienabschnitt I / Weiterbildung zum/zur Systemischen Prozessbegleiter*in (SE)

Schwerpunkt ist die Vermittlung einer umfassenden **Prozesskompetenz** auf Grundlage der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren

- Resonanz als wesentliches Instrument in der Prozessbegleitung von Konfliktklärungen / Mediation
- Metaphorisch analoge Nutzung von Ergebnissen der Komplexitätstheorie, der Selbstorganisationsforschung und der Synergetik für das Entfalten der Fähigkeit (Konfliktfähigkeit)
- Entfaltung der Beziehungsfähigkeiten und ihre emotionale Fundierung als Ordnungs-Ordnungsübergänge
- Umgang mit den Wirkungsspektren der Beziehungsfähigkeiten in Konfliktklärungen und neurowissenschaftliche Grundlagen
- Das WWW-Dreieck – die Wirkungsdynamik in der Systemenergetik
- Erkennen von Mustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Studienabschnitt II / Ausbildungslehrgang Mediatives Handeln (SE)

Schwerpunkt ist die Vermittlung von **mediatorischer Handlungskompetenz.**

Sie erlangen die Kompetenz in unterschiedlichsten Aufgabenbereichen, Konflikte zu identifizieren und mediatorisch darauf antworten zu können.

- Einführung und Grundlagen der Mediation
- Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, Abgrenzung
- Verhandlungstechniken und –kompetenz
- Gesprächsführung, Kommunikationstechniken
- Digitalkompetenz, Online-Mediation
- Anwendungsbereiche der Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Das Grundkonzept der Neuromediation
- Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und Systemtheorie
- Konfliktkompetenz (Theorie und Praxis)
- Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis

- Erkennen und Nutzen des Zusammenhanges zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- Das Wirkungsträgerspektrum der Systemenergetik
- Umgang mit den Wirkungsspektren der Beziehungsfähigkeiten als Basis mediatorischen Handelns
- Haltung und Selbstverständnis - Allparteilichkeit und Wertschätzung in der Neuromediation
- Ethische Fragen und Autonomie in der Mediation
- Resonanz als wesentliches Instrument der Mediation
- Erkennen von Konfliktmustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive
- Für die Mediation bedeutsame Situationsspektren
- Entfaltung der zentralen Konfliktfähigkeit in der jeweiligen Mediation
- Das Sicherheits- und Geborgenheitsdreieck in der Mediation

Studienabschnitt III / Abschluss zum/zur Zertifizierten Mediator*in

Zur Erlangung des gesetzlich geschützten Titels als **Zertifizierte/r Mediator*in** sieht der Gesetzgeber zusätzlich zum Ausbildungslehrgang 5 supervidierte Mediationen (durchgeführt als Mediator*in oder Co-Mediator*in) bis spätestens 3 Jahre nach Lehrgangsabschluss vor.

Schwerpunkt ist die **Reflexion des eigenen mediatorischen Handelns** in den durchgeführten Mediationen

- Erweiterung der Resonanzfähigkeit als Zugang zu den Mediand*innen und als Konfliktlösungshilfe
- Unterstützung im Umgang mit krisenhaften Emotionen oder häufig fehlenden Emotionen
- Vertiefung der systemenergetischen/neuromediatorischen Theorie durch die Verbindung zur Praxis
- Verbindung des rechtlichen Wissens mit der Praxis.
- Erkennen und Entfalten der zentralen Konfliktfähigkeit in den konkreten Mediationsfällen
- Vertiefte Sicherheit in der Rolle des/der Mediator*in
- Aufbau, Führen und Beenden einer Mediationsbeziehung in der Reflexion der eigenen Praxis

Um **die praktische Fallarbeit** für den eigenen Lernprozess optimal zu nutzen, bitten wir Sie, die durchgeführten Mediationssitzungen in einem schriftlichen Protokoll unter neuromediatorischen Gesichtspunkten auszuwerten. Die Reflexion in der Supervision vertieft und erweitert das bereits erarbeitete Verständnis des Prozesses.

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Abschlüsse

Studienabschnitt I
Weiterbildungsabschluss zum/zur **„Systemische/r Prozessbegleiter*in (SE)“**

- regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsseminaren im Studienabschnitt I
- Schriftliche Abschlussreflexion über den eigenen Lernprozess (4 – 5 Seiten)
- Erfolgreich bestandenes Abschlusskolloquium

Studienabschnitt II
Ausbildungslehrgangsabschluss in **„Mediatives Handeln (SE)“**

- regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsseminaren im Studienabschnitt II
- Schriftliche Abschlussreflexion über den eigenen Lernprozess (3 – 5 Seiten)
- Erfolgreich bestandenes Abschlusskolloquium

Studienabschnitt III
Ausbildungsabschluss zum/zur **„Zertifizierte/r Mediator*in“** (nach ZMediatAusbV)

Mit erfolgreichem Abschluss der Studienabschnitte I und II und der Durchführung der 5 Mediationen unter Supervision bis spätestens 3 Jahre nach Lehrgangsabschluss können wir Ihnen eine Bescheinigung ausstellen, die sie berechtigt, sich **Zertifizierte/r Mediator*in** zu nennen.

Für die Beibehaltung des Titels „Zertifzierte/r Mediator*in“ sind vom Gesetzgeber alle vier Jahre 40 Fortbildungsstunden vorgesehen. Wir halten deswegen für Sie kontinuierlich unterschiedliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit, die Ihre bisher erworbene Kompetenz ergänzen und vertiefen.

Weitere Anerkennungsmöglichkeiten

Unser Ausbildungslehrgang in **Mediativem Handeln** entspricht den Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation. Mit seinem erfolgreichen Abschluss kann die Lizenzierung als **Mediator*in BM®** beantragt werden, wenn die vorgesehene Praxis - 5 dokumentierte Fälle mit insg. 25 ZS unter Supervision - entsprechend den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM) nachgewiesen wird. (Näheres unter www.bmev.de)

Die wechselseitige Anerkennung Ihrer Ausbildungen durch die drei deutschen Mediationsverbände, BM (Bundesverband Mediation), BAFM (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation) und BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) ermöglicht Ihnen, mit der Ausbildung am Lehr- und Forschungsinstitut auf erleichtertem Weg anerkanntes Mitglied aller drei Dachverbände zu werden.

Durch die gegenseitige internationale Anerkennung des Bundesverbandes Mediation BM®, des Österreichischen Bundesverband Mediation ÖBM und des Schweizer Dachverbandes Mediation SDM-FSM kann darüber hinaus die Anerkennung in Österreich und der Schweiz beantragt werden.

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Kosten

Studienabschnitt I: **Systemische/r Prozessbegleiter*in (SE)**
gesamt: 2.100,00 € (oder 10 monatliche Raten à 225,00 €)

Studienabschnitt II: **Mediatives Handeln (SE)**
gesamt: 3.500,00 € (oder 10 monatliche Raten à 370,00 €)

Studienabschnitt III: **„Zertifizierte/r Mediator*in“**
monatlich: 120,00 € (Gruppensupervision, 3 Zeitstunden ZS)

Die Kosten variieren, je nachdem wie lange Sie in der Supervisionsgruppe bleiben, um die vorgesehenen 5 Mediationen unter Supervision durchzuführen.

Alle aufgeführten Teilnahmebeträge sind Gesamtkosten und enthalten sämtliche Lehrgangsgebühren, die Kosten für Handouts bzw. Unterrichtsmaterial und die Kosten für Abschluss und Zertifikate. Es entstehen keine weiteren Lehrgangskosten und keine zusätzlichen Kosten für Seminar- und Tagungshäuser.

Unser Ausbildungslehrgang und unsere Supervision erfüllen die Bedingungen der Regierung von Oberbayern als Bildungsmaßnahmen nach § 4, Nr. 21 UStG, d. h. es fällt keine Mehrwertsteuer an.[2]

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Ausbildungs- und Werdegang und den Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Bescheinigungen
- ein Foto von Ihnen
- eine kurze Beschreibung, welche beruflichen Ziele und persönlichen Erwartungen Sie an die Ausbildung knüpfen

Zur Anmeldung gehört ein persönliches Vorgespräch, zu dem wir Sie einladen, sobald wir Ihre Unterlagen erhalten haben. Das Gespräch wird die Ausbildungsleitung oder eine Kursleitung mit Ihnen führen. Es dient dazu, dass Sie uns, und wir Sie kennen lernen.

Wichtig:

Auch wenn Sie den Studienabschnitt I/Weiterbildung zum/zur „Systemischen Prozessbegleiter*in (SE) bereits in früherer Zeit erfolgreich absolviert haben, ist ein Einstieg direkt in den Studienabschnitt II möglich. Sie erlangen den Abschluss in **Mediativem Handeln (SE)** dann innerhalb eines Jahres.

Liegen mehr als zwei Jahre zwischen Studienabschnitt I und II, laden wir Sie zu einem Vorgespräch für den Studienabschnitt II ein und bitten Sie um einen aktualisierten tabellarischen Lebenslauf.

Sie sind frei, wann Sie in den Studienabschnitt III einsteigen. Auch wenn wir Ihnen empfehlen, ihn im Anschluss an den Lehrgang zu beginnen, sind sie frei, ein oder zwei Jahre nach Lehrgangsabschluss zu starten, wenn sie in der verkürzten Zeit die vorgesehenen 5 Mediationen durchführen wollen.

[2] *Sollte die Steuerbefreiungsvorschrift des § 4 Nr. 21 UStG aufgehoben oder geändert werden und eine Umsatzsteuerpflicht entstehen, so erhöht sich die Kursgebühr um die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe. Der Kursanbieter ist zur Nachforderung der Umsatzsteuer beim Kursteilnehmer gegen Erteilung einer Rechnung mit gesondertem Umsatzsteuerausweis berechtigt.*

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Kontakt und Informationsgespräch

In der schriftlichen Beschreibung einer Weiterbildung können nicht alle individuellen Fragen beantwortet werden. Wir stehen Ihnen dafür telefonisch zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung oder laden Sie gerne zu einer unserer Informationsveranstaltungen ein, die für Sie kostenfrei ist.

Die Termine der Informationsveranstaltungen für die Lehrgänge mit Beginn im Oktober 2027 sind am 26.02., 29.04., 08.07., 23.09.2027 (18:00 bis ca. 20:00 Uhr). Sie finden online statt.
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter https://systemenergetik.com/Aktuell.

Beginn

Nächster Studienabschnitt I / Basiskurs:	Oktober 2027
Nächster Studienabschnitt II:	Oktober 2027
Nächster Studienaschnitt III	innerhalb der Frist von 3 Jahren

Die Terminübersicht sowohl für den Basiskurs, als auch für den Studienabschnitt II finden Sie auf unserer Homepage. Wir senden sie Ihnen auch gerne zu.

Kursleitung

Kursleitung Angelika Strauß

und weitere Dozenten*innen und Lehrbeauftragte des Lehr- und Forschungsinstitutes

Wissenschaftliche Begleitung Dr. Heinz Strauß

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Institutsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien

Dr. Strauß, Heinz, Forschungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien, Neurowissenschaftler.

Strauß, Angelika, Geschäftsführung und Ausbildungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien.
Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG), Lehrtherapeutin (EFTA); Lehrsupervisorin und Lehrcoach (DGSv und ÖVS), Ausbilderin Mediation BM®, Zivilrechtsmediatorin (österr. Bundesministerium für Justiz), zertifizierte Mediatorin.
Lehrsupervisorin für die Supervisionsausbildung und Referentin für den Masterlehrgang Mediation in der ARGE Bildungsmanagement Wien; langjährig Lehrbeauftragte für Supervision/Coaching und Mediation an der Universität Innsbruck, Mitarbeit im Zertifikatslehrgang Mediation der Fachhochschule St. Gallen und Fachhochschule Vorarlberg, Schloss Hofen. .
Schwerpunkt: Lehrtherapie, Ausbildungssupervision, Systemische Theorie/Systemenergetik

Dozenten*innen und Lehrbeauftragte am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien

Clobes, Gudrun, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE).
20jährige Tätigkeit im Deutschen und Internationalen Familienrecht und Erbrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht.
Schwerpunkt: Recht der Mediation und Recht in der Mediation

Dirkmann, Beate, Dipl. Krankenschwester, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapist European Registrated (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; mehrjährige Berufserfahrung als Krankenschwester in Deutschland und Frankreich (verschiedene Kliniken und Universitätskliniken); langjährige Tätigkeit als Geschäftsführung in einer sozial-psychiatrischen Organisation, Organisationsentwicklung, Personalführung und –entwicklung.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Jamnig, Siegrid, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Moriggl, Ursula, Dr. med., Allgemeinärztin und Ärztin für Akupunktur in freier Praxis, Systemtherapeutin (SE).
Schwerpunkt: Psychosomatische Medizin

Schlesinger, Peter, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar, Zürich, Weiterbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie bei Prof. Dr. Jürg Willi, Zürich.
Psychoanalytischer und Systemischer Supervisor in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.
Schwerpunkt: Lehrtherapie

Soller-Bauer, Antonia, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapist European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).
Psychotherapie, Supervision und Coaching, Lehrtätigkeit an Fachhochschulen; Trainings für Profit- und Non-Profit Unternehmen; langjährige therapeutische Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen in einer therapeutischen Wohngemeinschaft.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Velemir, Gundula, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), medizinische Fachangestellte (MFA).
Langjährige Tätigkeit im medizinischen Bereich (Chirurgie, HNO, Gynäkologie); mehrjährige Tätigkeit in der Mittelstands- und Industrieberatung als Personalberaterin, Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften; langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention und psychosozialen Beratung für Frauen (Leitung der Beratungsstelle); mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsfrau; Unternehmerin und freiberufliche Praxis im Bereich systemische Psychotherapie, Mediation, Supervision und Coaching.
Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Stand Oktober 2026

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com

Kontakt

Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG
Matschelserstr. 17
A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 41 87 650
Tel. +43 (0) 664 73 69 41 91
Fax +43 (0) 5522 704 23

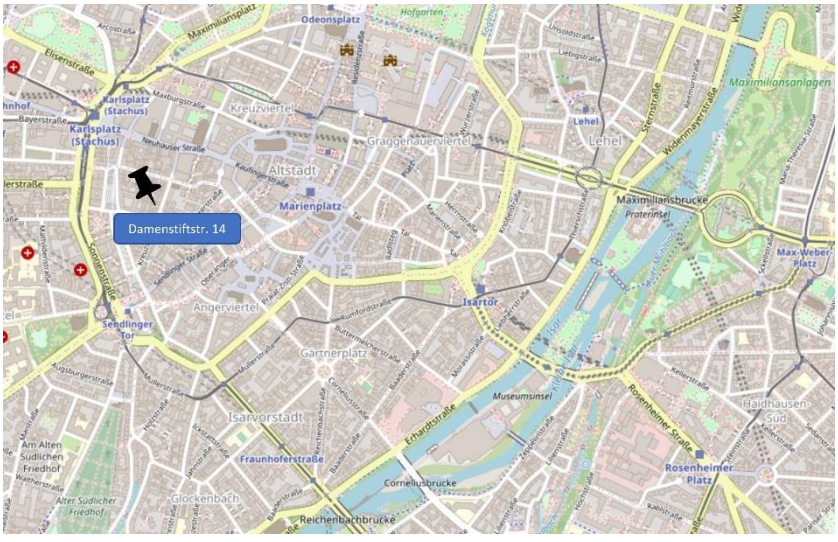
E-Mail: info@systemenergetik.com
Web: www.systemenergetik.com

Administration: Doris Rathgeber
E-Mail: info@systemenergetik.com

Ausbildungsleitung: Angelika Strauß
Tel. Montag, Dienstag, Donnerstag, 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 172 41 87 650
Tel. +43 (0) 664 73 69 41 91
E-Mail: angelika.strauss@systemenergetik.com

Forschungsleitung: Dr. Heinz Strauß
E-Mail: heinz.strauss@systemenergetik.com

Wir verbinden die Arbeit in Präsenz mit Online-Einheiten. Die Präsenztermine finden in den Räumen der Systemenergetischen Praxisgemeinschaft (Damenstiftstr. 14, 80331 München) im Zentrum von München in unmittelbarer Nähe der S- und U-Bahn-Haltestellen Sendlinger Tor, Karlsplatz und Marienplatz statt.



Quelle und Urheberrecht: Openstreetmap (openstreetmap.org), opendatacommons.org, creativecommons.org

© 2026 Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG • Matschelserstr. 17, A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 4187650 oder +43 (0) 664 73694191 • info@systemenergetik.com • www.systemenergetik.com